

Für Mensch und Umwelt

Umwelt   
Bundesamt

Konferenz „Öffentlicher Raum ist mehr wert  
– Städte als Orte der Verkehrswende“

# Die Stadt für Morgen – eine Vision des Umweltbundesamtes

Dr. Katrin Dziekan  
Fachgebiet I 3.1 Umwelt und Verkehr  
Umweltbundesamt

## Unsere Vision: Die Stadt für Menschen



Fotos: Freiburg Klarastraße 1984 und 1994

# Vision

Die Stadt ist kompakt, flächensparend und verkehrsvermeidend angelegt

Wichtige Ziele sind in kurzer Distanz und ohne eigenen Pkw für alle erreichbar

Der Verkehr stößt keine Schadstoffe oder Treibhausgase aus

Die zukunftsschonende Stadt ist ressourcenschonend und minimiert Transportbedarf

In der Stadt von morgen sind die Menschen barrierefrei mobil

Die Stadt von morgen ist grün

Wohnquartiere sind attraktiv, funktionsgemischt und bezahlbar

In der Stadt hat der Umweltverbund Vorrang

Mobilität ist verlässlich finanziert und für alle bezahlbar

Das Verkehrstempo ist dem urbanen Leben angepasst

Die zukunftsfähige Stadt bietet Platz für Zusammenleben und Miteinander

Einwohner und Einwohnerinnen sind bestmöglich vor Lärm geschützt

Für das Auto gilt das Prinzip „Nutzen statt Besitzen“

Bürgerschaft, Verwaltung u. Region werden kooperativ in Planungen eingebunden

Die gefühlte Sicherheit ist groß, nicht nur im Straßenverkehr

Die Stadt für Morgen

## Die Vision



## Die Stadt für Morgen

- umweltschonend
- mobil
- lärmarm
- grün
- kompakt
- durchmischt

Quell: Broschüre „Die Stadt für Morgen – Wie wollen wir leben?“

<https://www.umweltbundesamt.de/publikationen/bildungsmaterial-die-stadt-fuer-morgen-wie-wollen>

# Maßnahmenpakete für die Stadt für Morgen: Umweltfreundlich mobil, lärmarm, grün, kompakt und durchmisch



Die kompakte und funktions-gemischte Stadt verwirklichen



Für urbanes Grün und öffentliche Freiräume sorgen



Lärm reduzieren



Partizipativ und kooperativ planen und umsetzen



Netze für aktive Mobilität ausbauen



Leistungen des öffentlichen Verkehrs verbessern



Digitalisierung ökologisch gestalten und nutzen



Integrierte Mobilitätsdienstleistungen und Elektromobilität fördern



Den Wirtschaftsverkehr in der Stadt umweltschonend gestalten



Motorisierten Verkehr steuern

**Zentrales Langfristziel für Großstädte:  
150 Pkw/1.000 Einwohner**

# Die Stadt für Morgen

- Broschüre:  
<https://www.umweltbundesamt.de/publikationen/die-stadt-fuer-morgen>
- Webseite:  
<https://www.umweltbundesamt.de/themen/verkehr-laerm/nachhaltige-mobilitaet/die-stadt-fuer-morgen-die-vision>



# Fachbroschüre „Straßen und Plätze neu denken“

## Leitgedanken zur Straßenraum(um)gestaltungen

Insbesondere mit Blick auf die Unterstützung nachhaltiger Mobilitätsformen (Fuß, Rad, ÖV)

## Beispiele für gelungene innerörtliche Straßenraumgestaltungen

z.B. Hauptverkehrsstraßen, Altstadtplätze, Einkaufsstraßen in Nebenlage

## Baukasten

Beispielhafte Bausteine z.B. für Straßenmöbel, Spielen im Straßenraum oder Straßengrün

Download:

<https://www.umweltbundesamt.de/publikationen/strassen-plaetze-neu-denken>



## Beispiel Konrad-Wolf-Allee Potsdam



Quelle: Adam Severis, Projektkommunikation Hagenau

# Danke!

**Dr. Katrin Dziekan**

katrin.dziekan@uba.de

 @KatrinDziekan

[www.uba.de/verkehr](http://www.uba.de/verkehr)

